



ALTENBERG ist FAIRTRADE Gemeinde



Am 2. Juli wurde im Rahmen des Pfarrfestes der Gemeinde Altenberg das FAIRTRADE-Gemeinde-Zertifikat verliehen.

Im Bild vlnr: Josef Strutz-Winkler (FAIRTRADE Arbeitskreis), Erik Stettler (FAIRTRADE Österreich), Renate Kaineder (FAIRTRADE Arbeitskreis), Bgm. Ferdinand Kaineder, Karin Auzinger (Leitung FAIRTRADE-Arbeitskreis), VBgm. NR. Michael Hammer, LTAbg. Ulrike Schwarz, Pfarrer Dr. Hubert Puchberger, Julia Pichler (Betreuung Beitrittsprozess)



Mode kann die Welt fairbessern - lustvoll fairändern wir die Welt

Models aus Altenberg zeigten öko-faire Mode von Fairytale, die in Oberösterreich designed und in Nepal produziert wird. Bei der Modeschau wurde von Ingrid Gumpelmaier-Grandl aus Eferding wichtige Hintergrundinformation über Fair Fashion, Textilwirtschaft und wie man Schritt für Schritt seine Garderobe fairändern kann in einen unterhaltsamen Teil verpackt.



Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse NMS Altenberg erklärten in kurzen, prägnanten Szenen die Hintergründe verschiedener FAIRTRADE Produkte.

Bei der exzellenten Bewirtung im Fest-Zelt wurde vor allem auf regional und bio geachtet. Im Verkaufszelt wurden FAIRTRADE Produkte angeboten, Wissen über FAIRTRADE wurde am Gewinnrad sofort belohnt.





Was hat fairer Einkauf mit Energie und Klima zu tun?

Der FAIRTRADE-Beitritt der Gemeinde Altenberg war eine Maßnahme aus dem Energiespar-GEMeinden-Programm. Was hat das damit zu tun?

Sehr viel: FAIRTRADE steht für umweltschonende Produktion mit Schutz der natürlichen Ressourcen und fördert den BIO-Anbau. Der damit verbundene geringere Ressourcen- und Energieeinsatz reduziert die CO2 Emissionen, die Schonung der Böden verhindert die Freisetzung des darin gebundenen CO2.

FAIRTRADE-Produkte sollen in keiner Konkurrenz zu lokalen Produkten stehen, da es sich vorwiegend um Produkte handelt, deren Rohstoffe bei uns aufgrund der klimatischen Verhältnisse nicht oder nicht ausreichend angebaut werden können.

Die mit FAIRTRADE in der Gemeinde angestrebte Bewusstseinsbildung wurde daher von Beginn an nicht nur auf den Handel von Produkten aus sogenannten Entwicklungsländern beschränkt: Auch unsere Erzeuger landwirtschaftlicher Produkte benötigen faire Handelsbedingungen, um gegen industrielle Großproduktion bestehen und unsere Versorgung mit hochwertigen Lebensmitteln sicherstellen zu können.

Durch den Kauf **regionaler und saisonaler Produkte** vermeiden wir lange Transportwege und energieintensive Produktionsweisen. Darüber hinaus sichern wir damit die Einhaltung österreichischer Umweltstandards. Durch **BIO-Produkte** werden diese Effekte noch deutlich verstärkt, sie weisen einen geringeren „Fußabdruck“ auf.

Die steigende Nachfrage nach regionalen, saisonalen und biologischen Lebensmitteln zeigt auch Wirkung im Handel. Neben Pionieren für fair gehandelte, regionale, saisonale oder BIO-Produkte wie dem Winkler Markt sind diese Kriterien seit Jahren auch bei österreichischen Handelsketten verstärkt ein Thema und erleichtern uns Konsumenten damit die Orientierung bei unserem fairen und klimafreundlichen Einkauf. Nun liegt es an uns!

Lebensmittel aus Altenberg



Der Fipronil-Eier Skandal in den Niederlanden zeigt uns wieder, was wir an unseren Altenberger Bauern haben. Wissen wo's herkommt und natürlich auch was drinnen ist wird in Zeiten der industriellen Lebensmittelproduktion immer wichtiger. Wenn die Lebensmittel hier produziert und verarbeitet werden bleibt vor allem auch die Wertschöpfung in der Region. Speziell in der Gastronomie und in der Weiterverarbeitung wird noch viel zu wenig auf die Herkunft, sondern auf den Preis geschaut. Der zunehmende Preisdruck auf den Vorlieferanten verleitet zum „Schindluder treiben“ und der nächste Skandal ist vorprogrammiert.



"Schmankerl-Navi"

Egal wo Sie sich gerade in Österreich befinden, mit der "Gutes vom Bauernhof"-App, auch Schmankerl-Navi genannt, finden Sie immer Schmankerl in Ihrer Nähe - natürlich auch in Altenberg: Die App kennt neben 1.400 Ab-Hof-Betrieben und Bauernläden auch Bauern- und Wochen-Märkte und vieles mehr.

Was wollen wir in Zukunft essen? Jeder einzelne gibt mit seiner Kaufentscheidung die Richtung vor.

- Industrielles Junk-Food oder traditionelle Hausmannskost
- Industrieller Fleischersatz oder Grillfleisch vom Hofladen
- Käfigeier aus Ungarn oder Freiland Eier aus Altenberg
- ...

Bei welchen Bauern kann ich jetzt einkaufen?

Gutes vom Bauernhof Betriebe in Altenberg:

- Aichberger Clemens und Franz vlg Karl in Oberweitrag
- Gabauer Maria und Alois vlg. Pargfrieder in Pargfried
- Hainzl-Eichhorn Christine vlg. Hofmann in Ramersdorf
- Mayr Sandra und Florian vlg. Reichetseder in Kitzelsbach
- Scheuchenstuhl Waltraud und Hubert vlg. Katzleitner in Katzgraben
- Weissengruber Renate und Andreas vlg. Haslinger in Haslach

Weitere Betriebe:

- Baumgartner Angela und Hermann vlg Baller in Haslach
- Grinninger Karin und Josef vlg Aichorn in Oberbairing
- Höglinger Evelyn und Andreas vlg Parzer in Kitzelsbach
- Mayr Evelyn und Bernhard (Ziegenhof Eckerstorfer) vlg. Hansl in Pargfried
- Und noch einige mehr.



Android App



iOS App